



## **Zu TOP 5      Sonstiges**

### **1. Müllablagerung Fürstenwalde Tränkeweg**

Frau Meyer wollte in Bezug auf die in den sozialen Netzwerken kursierenden Kommentare zur Müllablagerung im Tränkeweg wissen, inwieweit das KWU-Entsorgung dorthin Abfälle geliefert hat. Die Recherche hatte hierzu ergeben, dass das KWU-Entsorgung in den Jahren 2005/2006 mit der Fa. TRG einen Vertrag zur Sperrmüllverwertung hatte. Das KWU-Entsorgung hatte somit nur Sperrmüll angeliefert. Jedoch ist nach nunmehr 15 Jahren nicht nachvollziehbar, ob der dort liegende Abfall überhaupt dem KWU-Entsorgung zuzuordnen ist. Gefährliche Abfälle wurden seitens des KWU nicht angeliefert.

### **• Photovoltaikanlagen**

Frau Scheufele fragte an, ob das Thema Photovoltaikanlagen auf Deponien schon einmal seitens des KWU-Entsorgung geprüft wurde. Hierzu wurde ausgeführt, dass der ehemalige Werkleiter Herr Hildebrandt diesbezüglich schon eine Prüfung vorgenommen hatte. Herr Buhrke informierte, dass sich unsere Deponien in der Nachsorgephase befinden und daher nicht unbedingt für Photovoltaikanlagen geeignet sind.

Im Weiteren wurde angesprochen, dass auch die Brandgefahr aufgrund der noch gasenden Deponien hoch eingeschätzt wird und auch die Nutzung der gewonnenen Energie äußerst schwierig sich darstellt, da keine Anschlüsse vor Ort vorhanden sind.

gez.

Dipl.-Ing. Günter Luhn

Vorsitzender des  
Werksausschusses für den  
Eigenbetrieb KWU

gez.

S. Drawe

Schriftführerin